



Deutsche Schule / Colegio Alemán

**Lehrplan Geographie
Jahrgangsstufe 7 – 10**

Vorbemerkung:

Der deutschsprachige Geographieunterricht beginnt an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife (DST) in der 7. Jahrgangsstufe und muss gleichzeitig unter dem Aspekt des Spracherwerbs der deutschen Sprache gesehen werden. Der Unterricht ist bis zur 10. Klasse verbindlich. In der Oberstufe der DST wird Geographie als Wahlfach angeboten. Eine Differenzierung in Grund- und Leistungskurse findet nicht statt.

Kompetenzerwerb im Geographieunterricht an der DST:

1.1 Lernkompetenzen

Alle Unterrichtsfächer zielen gleichermaßen auf die Entwicklung von Lernkompetenzen, da ihnen eine zentrale Bedeutung für den Umgang mit komplexen Anforderungen in Schule, Beruf und Gesellschaft zugesprochen wird. Lernkompetenzen umfassen Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz, die in jedem Unterrichtsfach fachspezifisch ausgeprägt werden. Sie sind daher nicht von der Sachkompetenz zu lösen, weisen aber in ihrer grundsätzlichen Funktion über das einzelne Fach hinaus. So erfahren im Fach Geografie Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sowohl eine gesellschaftswissenschaftliche als auch eine fachspezifische Ausprägung.

1.2 Gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzen

Die wachsende Komplexität unserer heutigen Welt bedarf einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, um unterschiedliche Zugänge zu ihr zu beschreiben und die jeweiligen Beziehungen zu reflektieren. Daraus leitet sich die Aufgabe des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts ab, den Schüler zunehmend zum vernetzten Denken zu befähigen und zum Perspektivwechsel anzuregen.

Im Sinne der Normen und Werte des Grundgesetzes lernt der Schüler kulturelle Prägungen, Überzeugungen und Zugehörigkeiten zu verstehen und zu tolerieren. Der Unterricht zielt gleichermaßen auf den Erwerb fachspezifischer und gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenzen. Die Kompetenzentwicklung in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern richtet sich insbesondere darauf, aufeinander bezogene Sachverhalte durch neue Aspekte zu erweitern und zu differenzieren oder durch Umstrukturierung neu zu verbinden. Dabei soll der Schüler befähigt werden, Probleme und Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung reflektiert zu beurteilen und verantwortlich zu handeln.

Die nachfolgenden Ziele für die gesellschaftswissenschaftliche Kompetenzentwicklung gelten unter Beachtung der Altersgruppe in den Klassenstufen 7 – 10. Dabei verfügen die einzelnen Fächer über unterschiedliche Potenzen für gesellschaftswissenschaftliches Lehren und Lernen.

Diese ergeben sich aus der Spezifik ihrer Zielsetzung und ihrem quantitativen Anteil an der Kompetenzentwicklung des Schülers.

Klassenstufen 7 – 10

Sachkompetenz

Der Schüler kann...

- gesellschaftliche Herausforderungen und Prozesse in den Dimensionen Raum und Zeit erklären,
- regionale und globale gesellschaftliche Prozesse und Zusammenhänge analysieren und Ursachen und Wirkungen herausarbeiten,
- verschiedene gesellschaftstheoretische Denkansätze und Denkmodelle erklären und erörtern,
- sich an Debatten zu ausgewählten gesellschaftlichen Fragestellungen beteiligen,
- gesellschaftliche Handlungsebenen in ihrer Funktion beschreiben,
- sich mit Normen und Institutionen als Regelsysteme zwischen Freiheit und Sicherheit kritisch auseinandersetzen,
- Entwicklungen in der Gesellschaft exemplarisch auf Nachhaltigkeit prüfen,
- Wechselwirkungen der gesellschaftlichen Handlungsebenen in Politik, im Natur-, Sozial- und Wirtschaftsraum beschreiben und Schlussfolgerungen für die persönliche Lebensplanung ableiten.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann...

- Informationen aus unterschiedlichen Medien gewinnen und sichern,
- Archive, wissenschaftliche Bibliotheken und Datenbanken unter Anleitung nutzen,
- Informationen zielgerichtet und quellenkritisch verarbeiten,
- kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren und beurteilen,
- empirische Arbeitsmethoden anwenden,
- Kreativität fördernde Arbeitsmethoden nutzen,
- an außerschulischen Lernorten Informationen gewinnen und verarbeiten,
- Methoden kooperativen Lernens nutzen,
- Visualisierungstechniken selbstständig und dem Lerngegenstand angemessen einsetzen.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann...

- gesellschaftliche Entscheidungen, Probleme oder Konflikte eigenständig sach- und wertorientiert beurteilen,
- eigene Urteile und Entscheidungen überprüfen,
- eigene Positionen angemessen artikulieren,
- Konflikte demokratisch austragen,
- Mehrheitsentscheidungen akzeptieren und den Minderheitenschutz respektieren,

- seinen Lernprozess eigenverantwortlich und strukturiert planen, durchführen und dokumentieren,
- den eigenen Lebensentwurf reflektieren.

Die Abstimmung der Lehr- und Lernprozesse in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ist ein wesentlicher Bestandteil der schulinternen Lehr- und Lernplanung sowie der gemeinsamen Arbeit in der Fachkonferenz Gesellschaftswissenschaften.

1.3 Fachspezifische Kompetenzen

Mit den im Folgenden ausgewiesenen fachspezifischen Kompetenzen wird das am Ende der Klassenstufe 10 zu erreichende Niveau der Kompetenzentwicklung beschrieben.

Klassenstufen 7 – 10

Sachkompetenz

Der Schüler kann...

- raumbezogene Themen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten,
- anhand von Karten verschiedener Art erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind,
- sich mit Hilfe topographischen Grundwissens räumlich orientieren,
- räumliche Strukturen erfassen, z. B. Naturraumstrukturen, Ausstattung mit Ressourcen, Disparitäten,
- Geoökosysteme der Erde anhand wesentlicher Merkmale charakterisieren,
- geografisch relevante Probleme ausgehend von den Wechselbeziehungen zwischen Natur und Gesellschaft diskutieren,
- Nachhaltigkeit als Grundprinzip menschlichen Handelns aufzeigen und erläutern,
- aktuelle Ereignisse in lokale, regionale und globale Zusammenhänge einordnen,
- die Pluralität von kulturellen Werten, Vorstellungen und Überzeugungen erkennen sowie kulturelle Klischees und Stereotype kritisch reflektieren.

Methodenkompetenz

Der Schüler kann...

- Karten themenbezogen lesen und fragegeleitet auswerten,
- Manipulationsmöglichkeiten kartographischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung) beschreiben,
- Karten und andere Hilfsmittel zur räumlichen Orientierung nutzen,
- geeignete Medien auswählen und damit geografisch relevante Informationen
 - gewinnen,
 - verarbeiten,
 - darstellen,
 - kritisch beurteilen,
- geografisch nutzbare Informationen aus realitätsnahen Abbildungen der Erdoberfläche entnehmen, z. B. Modelle, Luft- und Satellitenbilder, Fotos, Wetterkarten,
- Klimadiagramme lesen und auswerten,
- geografische Koordinaten bestimmen und erfassen,
- Profile zeichnen,
- geografische Objekte skizzieren,
- die lokalen räumlichen Gegebenheiten unter bestimmten Fragestellungen erkunden,

- sachgerecht, kritisch und adressatenbezogen argumentieren und diskutieren,
- geografisch relevante Daten mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen (GIS) erfassen und darstellen,
- fachspezifische Begriffe im richtigen Kontext verwenden.

Selbst- und Sozialkompetenz

Der Schüler kann...

- vertraute und fremde kulturelle Werte, Vorstellungen und Überzeugungen erkennen, kritisch hinterfragen und akzeptieren,
- sozial- und naturräumliche Zusammenhänge erfassen, verstehen und situationsbezogen verantwortungsbewusst handeln,
- natur- und sozialräumliche Auswirkungen ausgewählter Handlungen abschätzen und in Alternativen denken,
- zu ausgewählten geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung kritisch Stellung nehmen,
- die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung respektieren und eigene Handlungsstrategien ableiten,
- sich im Gespräch mit anderen über geografische Sachverhalte reflektiert austauschen,
- die Grenzen des Aussagewertes von Informationen diskutieren.

Deutsche Schule / Colegio Alemán

Lehrplan Geographie Jahrgangsstufe 7 – Sekundarstufe 1

Auseinandersetzung des Menschen mit Naturbedingungen I

Lernziel	Teilbereiche	Hinweise
----------	--------------	----------

Besonderheiten des Planeten Erde

Einblick in die Stellung der Erde im Sonnensystem	Weltall, Lichtjahr, Anziehungskraft, Fliehkraft	einfache kausale Betrachtungen, Kugelgestalt der Erde, Bewegung der Erde, ...
Einblick in Auswirkungen der Bewegungen der Erde	Rotation, Umlaufbahn, Wendekreis, Polarkreis, Nord- und Südsommer	Entstehung Tag und Nacht, Entstehung Jahreszeiten

Naturbedingungen in ihrer Bedeutung für den Menschen

Einblick in Zusammenhänge zwischen Klima und Landschaft	Wetter, Klima, Höhenstufen, Land- u. Seeklima Klima- und Vegetationszonen Klimadiagramm	Längengradprofil (Afrika und Europa), Raumbeispiele Afrika und Europa für den Zusammenhang von Klima und Landschaft, Vergleich mit Vegetationszonen
Einblick in die Bedeutung von Gestalt und Beschaffenheit der Erdoberfläche für den Menschen	exogene Kräfte, endogene Kräfte, Relief, Gebirgsbildung, Gesteinskreislauf,	Raumbeispiele aus dem Heimatbereich (Deutschland und Spanien) z.B. Alpen, ...

Topographie und Geopolitische Orientierung

Überblick über die Topographie Deutschlands und Europas	Tiefländer, Mittelgebirge, Hochgebirge,	Begriffserklärung Bundesländer, Mittelmeerraum; EU, ... Spanien und Kanarischen Inseln
Einblick in die Topographie Afrikas	Atlasgebirge, Sahara, Sahel, Hochländer, Kongobecken, ...	Zusammenhang mit Kanarischen Inseln und weiteren Raumbeispielen
Kenntnis der Klima- und Vegetationszonen der Erde	Klimazonen der Erde, Vegetationszonen der Erde	Exemplarisch an Raumbeispielen aus EU und Afrika, Kartenkunde, Atlasarbeit

Methodentraining (siehe Methodencurriculum Geographie)

Karten zeichnen, Arbeiten mit dem Atlas, Mindmaps erstellen, Wirkungsgefüge

Deutsche Schule / Colegio Alemán

Lehrplan Geographie Jahrgangsstufe 8 – Sekundarstufe 1

Auseinandersetzung des Menschen mit Naturbedingungen II Gestaltung von Räumen durch den wirtschaftenden Menschen

Lernziel	Teilbereiche	Hinweise
----------	--------------	----------

Naturbedingungen in ihrer Bedeutung für den Menschen II Erschließung von Räumen

Einblick in die Zusammenhänge endogener Prozesse, Einblicke in historische Komponenten	Theorie der Kontinentalverschiebung Plattentektonik, Vulkanismus und Erdbeben	Raumbeispiele Amerika, Alfred Wegener
Einfluss auf die landwirtschaftlichen Nutzung	Kultivierung, Bewässerung, Rodung, Neulandgewinnung	Mögliche Raumbeispiele: Amazonien, Bewässerungsfeldbau ...
Gewinnung von Bodenschätzen,	Industrialisierung, Bergbau,	Industrialisierung in Amazonien

Eingriffe in den Naturhaushalt

Einblick in Zusammenhänge de Naturhaushalts	Umwelt, Landschaftshaushalt, Wasserkreislauf, Boden, ökologisches Gleichgewicht	einfache ökologische Zusammenhänge (siehe Klima und Landschaft), Zusammenhang Umweltschutz
---	---	--

Topographie und Geopolitische Orientierung

Einblick in die Topographie Amerikas	Süd- und Mittelamerika, Karibik, Großlandschaften Amerikas	Zusammenhang mit Raumbeispielen
Kenntnis der Natur- und Lebens-Räume der Erde	Klima- und Vegetationszonen, Kälte- und Trockengrenze, Industrie- und Entwicklungsland	Raumbeispiele aus Amerika,

Methodentraining (siehe Methodencurriculum Geographie)

Partner- und Gruppenarbeit, Wirkungsgefüge, Kurzreferate und Partnerpräsentationen, Umgang mit Sachtexten („Vorlesestunden“), Textreduktion, Atlasarbeit II

Deutsche Schule / Colegio Alemán

Lehrplan Geographie Jahrgangsstufe 9 – Sekundarstufe 1

Regionen und Staaten In ihrem geographischen und wirtschaftlichen Zusammenhang

Lernziel	Teilbereiche	Hinweise
----------	--------------	----------

Erschließung von Räumen
 Strukturwandel im Geographischen Wirtschaftsraum Deutschland und Europa

Einfluss auf die landwirtschaftlichen Nutzung	Kultivierung, Bewässerung, Rodung, Neulandgewinnung	Mögliche Raumbeispiele: Amazonien, Bewässerungsfeldbau In Afrika, ...
Strukturwandel im Wirtschaftsraum Deutschland und Europa	Ruhrgebiet, Rhein-Ruhr, Entwicklung der EU	Verflechtung mit der histor. Entwicklung der EU und D
Einsicht in die Notwendigkeit der Zusammenarbeit in Europa	Wirtschaftsgemeinschaft EU, Binnenmarkt, EFTA, ...	Verflechtung mit aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen

Eingriffe in den Naturhaushalt

Kenntnis der Auswirkungen von Eingriffen in den Naturhaushalt	Rohstoffversorgung, Lebensmittelversorgung, Bodenerosion, Versalzung, Luftverschmutzung	Zusammenhänge mit Umweltkatastrophen, Aspekte der Nachhaltigkeit
---	---	--

Topographie und Geopolitische Orientierung

Einblick in die Topographie Asiens	Naher Osten, Mittlerer Osten, Ferner Osten, Hoch- und Tiefländer	Zusammenhang mit Raumbeispielen
Einblick in die Topographie Australiens und Ozeaniens	Relief und Klima, Naturräume Hoch- und Tiefländer	Zusammenhang mit Raumbeispielen
Kenntnis der Natur- und Lebensräume der Erde	Klima- und Vegetationszonen, Kälte- und Trockengrenze, Industrie- und Entwicklungsland	Raumbeispiele aus Australien und Asien, Kartenkunde, Atlasarbeit

Methodentraining (siehe Methodencurriculum Geographie)

Umgang mit Word, Excel und Power Point, Landschaftsprofile erstellen, Spickzettel anfertigen

Deutsche Schule / Colegio Alemán

Lehrplan Geographie Jahrgangsstufe 10 – Sekundarstufe 1

Globalisierung und seine sozialökonomischen Beziehungen und Abhängigkeiten

Lernziel	Teilbereiche	Hinweise
----------	--------------	----------

Globaler Strukturwandel

Einblick in Strukturen der Weltwirtschaftsordnung

Welthandel, Export, Import, Handelsbilanz, Finanzmarkt

Triade, Stellung Deutschlands, Welthandelsströme, ...

Einblick in Probleme aus dem Nord-Süd-Gegensatz und Verständnis für die Notwendigkeit von Entwicklungshilfe

Entwicklungsland, Industrieland, Nord-Süd Konflikt, Teufelskreis der Armut, Entwicklungshilfe

Ausgewählte Beispiele in Absprache mit den Unterrichtsthemen der Politik; Aspekte der Nachhaltigkeit

Kenntnis von Lage und Beziehungen von Industrie- und Entwicklungsländern

Gegensätze (Disparitäten); Armutsgürtel, OPEC-Staaten

Zusammenhang mit Unterrichtsthemen der Politik

Methodentraining und Präsentation (siehe Methodencurriculum Geographie)

der Umgang mit GIS, Internetrecherche, Aufbau von Präsentationen

Statistische Informationssysteme, Prezzi und Power Point, Präsentationsregeln,

Einführung in die Regeln der Präsentation, Bewertungskriterien, ausgewählte Beispiele

Große Präsentationen

Vorbereitung, Planung und Durchführung der Großen Präsentation in Gemeinschaftskunde

Siehe Allgemeine Hinweise

Fachbereich Geographie
Tabaiba Alta, 12.4.2016
Armin Damtsheuser
(Fachleiter Geographie)

Allgemeine Hinweise

Große Präsentation im Fach Geographie 2016/2017

Themen:

1. Die Schüler können aus einer Liste von Themen auswählen oder präsentieren ein von ihnen selbst gewähltes Thema.
2. Für die erste Besprechung mit dem betreuenden Lehrer entwerfen sie eine erste Gliederung, die die Grundlage des Gesprächs ist.
3. Das Thema soll so gewählt sein, dass auch aktuelle geographische und weltpolitische Bezüge möglich sind.
4. Die Themenwahl ist verbindlich.

Gliederung der Präsentation:

1. Die Präsentation soll eine klare Gliederung aufweisen
 - a. Einleitung
 - i. Geographische Einleitung in das Thema
 - ii. Geographische Lagebestimmung
 - b. Hauptteil
 - i. Beschreibungen, Erläuterungen und Problematisierungen
 - ii. Kritische Betrachtungen
 - iii. Aktuelle Bezüge
 - c. Schluss
 - i. Zusammenfassung des Themas
 - ii. Kritische Reflexion und Stellungnahme
2. Quellenangaben und Sachregister

Weitere Hinweise und Tipps:

1. Präsentationsdauer: 25 – 30 Minuten (Jeder sollte in etwa den gleichen Sprechanteil haben)
2. Den Aufbau der Folien mit den Checklisten 1 und 2 überprüfen
3. Es sollte möglichst ohne Manuskripte präsentiert werden.
4. Vor der Abgabe der Präsentation die Folien auf ihre sprachliche Richtigkeit nochmals überprüfen.
5. Inhalte sind wichtiger als technische Spielereien
6. Abgabe der Präsentation auf einem USB Stick zum festgelegten Zeitpunkt
7. Präsentationstermine sind verbindlich und können nicht verschoben werden.

„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ (Immanuel Kant)

Fachbereich Geographie
Tabaiba Alta, 12.4.2016
Armin Damtsheuser
(Fachleiter Geographie)